

Höhere Berufsbildung Waldberufe

Berufsprüfung Seilkraneinsatzleiter/in - Abschlussprüfung

Leitfaden zu Prüfungsteil 1 „Praxisarbeit“

Grundlagen

Die Vorgaben zur Prüfungsarbeit sind festgelegt in der

- **Prüfungsordnung** über die Berufsprüfung Seilkraneinsatzleiterin / Seilkraneinsatzleiter vom 18. Dezember 2014.
- **Wegleitung** zur Prüfungsordnung vom 15. Mai 2017.

Mit dem folgenden Merkblatt werden die Bestimmungen zur Praxisarbeit als Auszug aus diesen zwei Dokumenten dargestellt sowie mit weiteren Informationen ergänzt.

Prüfungsordnung – Ziffer 5.1.1 Prüfungsteil 1

Prüfungsteile und -positionen			Art der Prüfung	Prüfungszeit	Gewichtung gemäss Wegleitung
Teil	1	Praxisarbeiten			
Position	1.1	Ein Seillinienkonzept erarbeiten und dokumentieren	Schriftlich (praktisch)	3 Monate	1
Position	1.2	Zwei Seillinienprojekte erarbeiten und dokumentieren	Schriftlich (praktisch)		1

Wegleitung – Ziffern 5.3.1 Prüfungsteil 1: Praxisarbeiten

Allgemeines: Die Praxisarbeiten vernetzen allgemeine und berufliche Handlungskompetenzen anhand konkreter Aufgaben aus dem Berufsalltag. Sie umfassen die Darstellung und Analyse der Aufgabe, die Entwicklung von Lösungsvarianten mit den Beurteilungs- und Entscheidungskriterien für die zu realisierende Variante, die Planung der Massnahmen und die Ausführung, die Kontrolle und Auswertung der gewählten Variante mit Kriterien zu deren Evaluation.

Objekte: Die Kandidaten wählen die zu bearbeitenden Objekte entweder im Praktikumsbetrieb oder im eigenen Betrieb. Die zwei Seillinienprojekte (Position 1.2) befinden sich im Perimeter des Seillinienkonzeptes (Position 1.1).

Das als Prüfungsarbeit (Prüfungsteil 2) zu realisierende Seillinienprojekt darf im Perimeter des für Prüfungsteil 1 erarbeiteten Seillinienkonzeptes (Position 1.1) sein, muss sich aber in einer anderen Feinerschliessungseinheit als die zwei dort erarbeiteten Seillinienprojekte (Position 1.2) befinden.

Die Kandidatinnen / Kandidaten orientieren sich für die Erarbeitung und Dokumentation der Praxisarbeiten (Seillinienkonzept, Seillinienprojekte) an den nachfolgenden Vorgaben (gemäss Ziffer 5.3.1 der Wegleitung).

Formale Vorgaben zu den Praxisarbeiten

Vorgaben zu Position 1.1: Seillinienkonzept

Das Seillinienkonzept wird in einer ausgewählten Feinerschliessungseinheit ausgearbeitet.

Die Kandidatinnen / Kandidaten dokumentieren das Seillinienkonzept in Form eines technischen Berichts und reichen diesen spätestens einen Monat vor der Abschlussprüfung ein.

Inhalt und Darstellung richten sich nach folgenden Vorgaben:

Technischer Bericht

- Titelblatt (Titel, Karte M 1:25'000, Ort und Datum, Unterschrift Projektverfasser)
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung, Arbeitsauftrag
- Analyse: Abgrenzung Feinerschliessungseinheit, Standort, Waldfunktion, waldbauliche Beurteilung, Betriebsstrukturen, Eigentumsverhältnisse, Erschliessung, Fixpunkte
- Ziele (Waldbau, Kosten, Betriebsziele, Sicherheit, Technik)
- Variantenstudium (3 Varianten, Planübersicht M 1:5'000, Variantenbeschreibung, Nutzwertanalyse, Variantenentscheid / Empfehlung)
- Zusammenfassung, Schlusswort

Hinweise zur Darstellung

- Aufbau, Verständlichkeit, roter Faden
- Gestaltung, Lesbarkeit, Ansprechbarkeit
- Ausdruck, Satzstellung, Rechtschreibung
- Fotos, Tabellen, Grafiken
- Kartenausschnitte M 1:25'000 und M 1:5'000
- Beilagen übersichtlich geordnet

Vorgaben zu Position 1.2: Seillinienprojekte

Die zwei Seillinienprojekte müssen sich in unterschiedlichen Holzschlägen befinden. Wenn im gleichen Holzschlag mehrere Seillinien gebaut werden, so gilt dies als ein Seillinienprojekt.

Eine Seillinie muss mit **einer konventionellen Seilkrananlage** und **die andere mit einem Mobilseilkran** geplant, realisiert und evaluiert werden. Zudem hat eine Seillinie in einem kombinierten Maschinensystem in einem teilmechanisiertem Verfahren (Vollbaumbringung, Aufarbeitung mit einem Prozessor) zu erfolgen.

Über beide Seillinien verteilt müssen mindestens 4 Stützen gebaut werden. Die Mindestlängen der Seillinien sind beim KSK = 300 m und beim MSK = 200 m.

Die Kandidatinnen / Kandidaten dokumentieren die Prüfungsarbeiten gemäss Position 1.2 je in Form eines Seilschlagdossiers und reichen die zwei Dossier spätestens einen Monat vor dem ersten Tag der Abschlussprüfung bei der Prüfungsleitung ein.

Im Seilschlagdossier müssen folgende Unterlagen vorhanden sein

- Arbeitsauftrag
- Notfallorganisation
- Organisations- / Schlagskizze
- Anzeichnungsprotokoll, Sortimentsschätzung, Kostenschätzung
- Sortimentsliste
- Arbeitsverfahren, Arbeitsmittel, Betriebsausrüstung / Materialliste
- Seilkrandetailprojekt
- Arbeitsrapporte, Nachkalkulation, Auswertung der Kosten und der Erfahrungen
- Dokumentation der ausgeführten Arbeiten

Die Praxisarbeiten sind der Prüfungsleitung auf den festgelegten Termin (Datum des Poststempels) in **3 Exemplaren als Papierversion** und in **elektronischer Form** (PDF-Datei) zu übermitteln.

Bewertung der Praxisarbeiten

Die Praxisarbeiten werden aufgrund der Aufgabenstellung anhand der Kriterien **Ergebnis** (Zielkonformität, sachliche Vollständigkeit, Brauchbarkeit, Qualität, Darstellung, Struktur, fachliche Richtigkeit), **Arbeitsablauf** (Logik, Systematik, Vollständigkeit des Vorgehens, angepasste Methoden), **Selbständigkeit und Eigenleistung** (Analyse, Information, Vorbereitung, Planung, Entscheide, Argumentation, Selbstevaluation, Reflexion) durch zwei Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten beurteilt und mit einer Note bewertet.

Die schriftliche Praxisarbeit (Dokumentation) wird mit einer Positionsnote (1.1) bewertet. Die Präsentation und das Expertengespräch werden mit einer Positionsnote (1.2) bewertet. Die Prüfungsleitung berechnet die Note für den Prüfungsteil 1 als Mittel der zwei Positionsnoten.

Ausgewählte Hinweise zur Erarbeitung der Praxisarbeiten
--

Die Kandidatinnen / Kandidaten erarbeiten die Praxisarbeiten nach Vorgabe dieses Leitfadens und der Wegleitung. Die Dokumentationen zu den Praxisarbeiten sollen die formalen Vorgaben erfüllen, nachvollziehbar strukturiert, inhaltlich vollständig und verständlich sein.

Machen Sie klare Aussagen, die folgenden Hinweise helfen Ihnen bei der Erarbeitung.

Thema/Titel	Die von Ihnen ausgeführte Arbeit (Auftrag, Projekt, Objekt).
Ausgangslage/Auftrag	Begründung/Motivation der Wahl, Schilderung des Auftrages (Vorgaben, Entscheidungsspielraum, notwendige eigene Abklärungen, Sachzwänge, Rahmen)
Analyse/Varianten	<p>Analyse/Beurteilung des Auftrages (Herausforderungen, Kernpunkte); Mindestens 3 geprüfte Lösungs- oder Vorgehensvarianten zur Ausführung (technische Lösungen, Arbeitsverfahren, Arbeitsmittel) beschreiben/darstellen. Nur echte Lösungen, keine Schein- oder Alibivarianten. Kriterien zur Auswahl festlegen, Auswahl mit tabellarischer Übersicht (Vergleich) und Entscheid der Wahl begründen. Qualitative (Qualität, nachhaltig, umweltverträglich, Sicherheit usw.) und quantitative Kriterien (z.B. Kosten, Zeitaufwand, Personalbedarf).</p>
Ausführung/Vorgehen	Nachvollziehbar beschreiben mit aufgetretenen Problemen und deren Lösung, laufenden Entscheiden zu Korrekturen oder Anpassungen.
Illustration	Ergänzen Sie den Text mit sinnvollen Tabellen, Grafiken, Fotos, Plänen und Kartenausschnitten. Bei all diesen Elementen muss ein klarer Bezug zum Objekt/Projekt und ihren Aussagen bestehen (Fotos mit Legenden). Diese Elemente nicht überdimensionieren.
Auswertung/Rückblick	<p><u>Sachliche Auswertung des Auftrages</u> (Vergleich Ziel-Ergebnis: Leistung, Kosten, Termintreue, Einhaltung der Vorgaben, Qualität usw.) mit Zusammenfassung. <u>Persönlicher Rückblick</u> (Erfahrung, gewonnene Erkenntnisse, Lehren, Reflexion). Die zwei Bereiche Auswertung und Rückblick nachvollziehbar trennen.</p>

Autorenschaft – Schmücken Sie sich nicht mit fremden Federn

Sinn der Praxisarbeit ist die selbständige Bearbeitung eines Themas (Projekt, Auftrag) und die Erstellung eines entsprechenden Berichtes. Die Kandidatinnen und Kandidaten sind aufgefordert,

- allfällige Hilfestellung oder Beratung durch Drittpersonen eindeutig offenzulegen,
- aus anderen Arbeiten übernommene Aussagen (Zitate) oder Ergebnisse klar zu kennzeichnen,
- die verwendeten Dokumente vollständig aufzulisten (Literaturliste mit Quellenangaben)
- bei verwendeten Illustrationen (Grafiken, Fotos, Bilder) die Quelle / den Autor anzugeben.

Die QSK behält sich vor, gemäss Ziffer 4.3.2 c) der PO entsprechende Sanktionen zu ergreifen, wenn sie feststellt, dass eine Arbeit weitgehend abgeschrieben wurde und trotzdem als Eigenproduktion (Plagiat) deklariert wird.

Die Kandidatinnen und Kandidaten tragen die Verantwortung für die Authentizität ihrer Arbeit und bezeugen diese am Schluss der Praxisarbeit. Mit diesem Hinweis, sowie mit der Unterschrift bezeugen sie, die Arbeit selber geschrieben zu haben.

Fügen Sie zu diesem Zweck bitte den untenstehenden Kasten am Ende Ihrer Dokumentation ein.

Beispielsatz

Mit meiner Unterschrift bestätige ich diese Arbeit selber bearbeitet und geschrieben zu haben.
Nicht selber erarbeitete Stellen sind als solche gekennzeichnet.

Ort und Datum.....

Unterschrift.....

Anhang zum Leitfaden

Vorlagen der Prüfungsprotokolle anhand derer die Expertinnen und Experten die Arbeit beurteilen.

Prüfungsteil	1	Praxisarbeit	Kandidat/in		
Position	1.1	Ein Seillinienkonzept erarbeiten und dokumentieren	Experte 1		
			Experte 2		

Version 31.01.2018

Seite 1

Fachliche Bearbeitung der Praxisarbeit (technischer Bericht zum Feinerschliessungskonzept im Seilkrangelände)

Beurteilungspunkte	Indikatoren / Kriterien a) ankreuzen was beobachtet und beurteilt wurde b) durchstreichen was nicht beurteilt wurde (Begründung in Kolonne rechts)	Prüfungsprotokoll: Beobachtungen, Ereignisse, Vorfälle, Fakten und Feststellungen zu jedem Bewertungspunkt notieren. Ungereimtheiten/Mängel pro Indikator/Kriterium festhalten.	Teilnoten (ganze, halbe)	Gewichtung
A1 Analyse	<input type="checkbox"/> Ausgangslage/Einleitung <input type="checkbox"/> Wahl der Feinerschliessungseinheit mit Begründung der Wahl <input type="checkbox"/> Abgrenzung Feinerschliessungseinheit <input type="checkbox"/> Beschrieb Waldstandort/e <input type="checkbox"/> Waldfunktion(en) <input type="checkbox"/> Waldbauliche Beurteilung <input type="checkbox"/> Betriebsstrukturen <input type="checkbox"/> Eigentumsverhältnisse <input type="checkbox"/> Beurteilung bestehende Erschliessung <input type="checkbox"/> Fixpunkte			2
A2 Vorgaben: Ziele, Prioritäten und Zielkonflikte	<input type="checkbox"/> Waldbauziele, Vorgaben <input type="checkbox"/> Wirtschaftliche Ziele, Vorgaben <input type="checkbox"/> Sicherheitsziele, Vorgaben <input type="checkbox"/> Technische Ziele, Vorgaben <input type="checkbox"/> allfällige Zielkonflikte <input type="checkbox"/> Prioritäten			1
A3 Variantenstudium (3 Varianten) und Variantenentscheid	<input type="checkbox"/> 3 praktikable Varianten (nicht 1a, 1b, 1c) <input type="checkbox"/> Variantenbeschriebe <input type="checkbox"/> Aufstellung Vor- und Nachteile <input type="checkbox"/> Variantenvergleich (Nutzwertanalyse) <input type="checkbox"/> Variantenwahl (Entscheid) <input type="checkbox"/> Begründung Entscheid			3
A4 Bericht (Dokumentation)	<input type="checkbox"/> Titelblatt (Titel, Ort, Datum, Unterschrift) <input type="checkbox"/> Umfang, Vollständigkeit Konzept <input type="checkbox"/> Aufbau, roter Faden, sauber dargestellt <input type="checkbox"/> Gestaltung, Lesbarkeit, ansprechend <input type="checkbox"/> Sprachlicher Ausdruck / Verständlichkeit <input type="checkbox"/> korrekte Verwendung der Fachsprache <input type="checkbox"/> Rechtschreibung, Satzstellung <input type="checkbox"/> Fotos, Tabellen, Grafiken (mit Legenden) <input type="checkbox"/> Kartenausschnitte 1:25'000 / 1:5'000 <input type="checkbox"/> Anhang (wenn vorhanden) <input type="checkbox"/> Inhaltsverzeichnis <input type="checkbox"/> Zusammenfassung <input type="checkbox"/> Schlusswort			2
Note A Prüfungsposition 1.1 - (Durchschnitt der gewichteten Teilnoten, gerundet auf 1/2-Note gemäss PO 6.1 und 6.2.1)				

Bemerkungen (besondere Ereignisse/Vorkommnisse/Feststellungen) bitte auf Rückseite vermerken

Datum (dd/mm/yyyy)	Ort	Unterschrift Experte 1	Unterschrift Experte 2

Prüfungsteil	1	Praxisarbeit	Kandidat/in		
Position	1.2	Zwei Seillinienprojekte erarbeiten und dokumentieren	Experte 1		
			Experte 2		

Version 31.01.2018

Seite 2

A	Bearbeitung der Praxisarbeit Seilschlagdossier A	Anlageart	<input type="checkbox"/> Mobilseilkran	<input type="checkbox"/> konventioneller Seilkran	Teilnoten (ganze, halbe)	Gewichtung
Beurteilungspunkte	Indikatoren / Kriterien a) ankreuzen was beobachtet und beurteilt wurde b) durchstreichen was nicht beurteilt wurde (Begründung in Kolonne rechts)	Prüfungsprotokoll: Beobachtungen, Ereignisse, Vorfälle, Fakten und Feststellungen zu jedem Bewertungspunkt notieren. Ungereimtheiten/Mängel pro Indikator/Kriterium festhalten.				
A1 Arbeitsauftrag (Vorgaben)	<input type="checkbox"/> Seilschlag, Ort, Zweck <input type="checkbox"/> Arbeitsverfahren, Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Hiebmenge <input type="checkbox"/> Zeitbedarf <input type="checkbox"/> Einsatz der Mitarbeiter (Unternehmer) <input type="checkbox"/> Gefährdungen, Massnahmen <input type="checkbox"/> Auswecharbeiten					1
A2 Notfall-organisation	<input type="checkbox"/> Karte / Übersichtsplan <input type="checkbox"/> Notfallnummern <input type="checkbox"/> weitere wichtige Nummern (Betrieb) <input type="checkbox"/> Luftrettung <input type="checkbox"/> Bodenrettung: T-Punkt <input type="checkbox"/> Notfallkarten Personal					2
A3 Grundlagen für das Seillinienprojekt	<input type="checkbox"/> Organisations- und Schlagskizze <input type="checkbox"/> Signalisation, Fällrichtung (gewähltes Verfahren) <input type="checkbox"/> Lagerplätze, Elemente Seilkrananlage <input type="checkbox"/> Einzelpunkte <input type="checkbox"/> Anzeichnungsprotokoll <input type="checkbox"/> Sortimentsliste <input type="checkbox"/> Evaluation Arbeitsverfahren (Begründung) <input type="checkbox"/> Eingesetzte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Betriebsausrüstung / Materialliste					2
A4 Seilkran-detailprojekt	<input type="checkbox"/> Felddaufnahmeprotokoll <input type="checkbox"/> Projektdatenblatt <input type="checkbox"/> Seilkrandetailprojekt <input type="checkbox"/> Dimensionierung der Bauelemente <input type="checkbox"/> BAZL Meldung (wenn nötig) <input type="checkbox"/> eignet sich als Bauanleitung					4
A5 Kostenschätzung	<input type="checkbox"/> Sortimentsschätzung <input type="checkbox"/> Aufwandschätzung mit Herleitung <input type="checkbox"/> Ertragschätzung mit Herleitung (Inkl. allfälliger Subventionen) <input type="checkbox"/> Übersichtliche Kennzahlen <input type="checkbox"/> Nettoerlös für Auftraggeber / Waldbesitzer <input type="checkbox"/> Interpretation des geschätzten Ergebnisses					2
A6 Auswertung des Arbeitsauftrages	<input type="checkbox"/> Arbeitsrapporte <input type="checkbox"/> Dokumentation der ausgeführten Arbeiten <input type="checkbox"/> Abnahmeprotokoll Seilschlag <input type="checkbox"/> Nachkalkulation (Aufwand, Ertrag, Erlös) <input type="checkbox"/> Plausible Selbstkostenansätze <input type="checkbox"/> Übersichtliche Kennzahlen <input type="checkbox"/> Interpretation Kostenabweichung <input type="checkbox"/> Beurteilung der ausgeführten Arbeiten <input type="checkbox"/> Gewonnene Erfahrungen					3
A7 Darstellung des Seilschlag-dossiers	<input type="checkbox"/> Vollständigkeit Seilschlagdossier <input type="checkbox"/> praxistauglich, handlich, übersichtlich <input type="checkbox"/> Gestaltung, Lesbarkeit, ansprechend <input type="checkbox"/> Sprachlicher Ausdruck / Verständlichkeit <input type="checkbox"/> korrekte Verwendung der Fachsprache <input type="checkbox"/> Rechtschreibung, Grammatik, Satzstellung					2
Teilnote A Prüfungsposition 1.2 (Durchschnitt der gewichteten Teilnoten, gerundet auf 1/2-Note gemäss PO 6.1 und 6.2.1)						1

Bemerkungen (besondere Ereignisse/Vorkommnisse/Feststellungen) bitte auf Rückseite vermerken

Datum (dd/mm/yyyy)	Ort	Unterschrift Experte 1	Unterschrift Experte 2

Prüfungsteil	1	Praxisarbeit	Kandidat/in		
Position	1.2	Zwei Seillinienprojekte erarbeiten und dokumentieren	Experte 1		
			Experte 2		

Version 31.01.2018

Seite

3

B	Bearbeitung der Praxisarbeit Seilschlagdossier B	Anlageart	<input type="checkbox"/> Mobilseilkran	<input type="checkbox"/> konventioneller Seilkran	Teilnoten (ganze, halbe)	Gewichtung
Beurteilungspunkte	Indikatoren / Kriterien a) ankreuzen was beobachtet und beurteilt wurde b) durchstreichen was nicht beurteilt wurde (Begründung in Kolonne rechts)	Prüfungsprotokoll: Beobachtungen, Ereignisse, Vorfälle, Fakten und Feststellungen zu jedem Bewertungspunkt notieren. Ungereimtheiten/Mängel pro Indikator/Kriterium festhalten.				
B1 Arbeitsauftrag (Vorgaben)	<input type="checkbox"/> Seilschlag, Ort, Zweck <input type="checkbox"/> Arbeitsverfahren, Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Hiebsmenge <input type="checkbox"/> Zeitbedarf <input type="checkbox"/> Einsatz der Mitarbeiter (Unternehmer) <input type="checkbox"/> Gefährdungen, Massnahmen <input type="checkbox"/> Auswecharbeiten					1
B2 Notfall-organisation	<input type="checkbox"/> Karte / Übersichtsplan <input type="checkbox"/> Notfallnummern <input type="checkbox"/> weitere wichtige Nummern (Betrieb) <input type="checkbox"/> Luftrettung <input type="checkbox"/> Bodenrettung: T-Punkt <input type="checkbox"/> Notfallkarten Personal					2
B3 Grundlagen für das Seillinienprojekt	<input type="checkbox"/> <u>Organisations- und Schlagskizze</u> <input type="checkbox"/> Signalisation, Fällrichtung (gewähltes Verfahren) <input type="checkbox"/> Lagerplätze, Elemente Seilkrananlage <input type="checkbox"/> <u>Einzelpunkte</u> <input type="checkbox"/> Anzechnungsprotokoll <input type="checkbox"/> Sortimentsliste <input type="checkbox"/> Evaluation Arbeitsverfahren (Begründung) <input type="checkbox"/> Eingesetzte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Betriebsausrüstung / Materialliste					2
B4 Seilkrandetailprojekt	<input type="checkbox"/> Feldaufnahmeprotokoll <input type="checkbox"/> Projektdatenblatt <input type="checkbox"/> Seilkrandetailprojekt <input type="checkbox"/> Dimensionierung der Bauelemente <input type="checkbox"/> BAZL Meldung (wenn nötig) <input type="checkbox"/> eignet sich als Bauanleitung					4
B5 Kostenschätzung	<input type="checkbox"/> Sortimentschätzung <input type="checkbox"/> Aufwandschätzung mit Herleitung <input type="checkbox"/> Ertragsschätzung mit Herleitung (Inkl. allfälliger Subventionen) <input type="checkbox"/> Übersichtliche Kennzahlen <input type="checkbox"/> Nettoerlös für Auftraggeber / Waldbesitzer <input type="checkbox"/> Interpretation des geschätzten Ergebnisses					2
B6 Auswertung des Arbeitsauftrages	<input type="checkbox"/> Arbeitsrapporte <input type="checkbox"/> Dokumentation der ausgeführten Arbeiten <input type="checkbox"/> Abnahmeprotokoll Seilschlag <input type="checkbox"/> Nachkalkulation (Aufwand, Ertrag, Erlös) <input type="checkbox"/> Plausible Selbstkostenansätze <input type="checkbox"/> Übersichtliche Kennzahlen <input type="checkbox"/> Interpretation Kostenabweichung <input type="checkbox"/> Beurteilung der ausgeführten Arbeiten <input type="checkbox"/> Gewonnene Erfahrungen					3
B7 Darstellung des Seilschlag-dossiers	<input type="checkbox"/> Vollständigkeit Seilschlagdossier <input type="checkbox"/> praxistauglich, handlich, übersichtlich <input type="checkbox"/> Gestaltung, Lesbarkeit, ansprechend <input type="checkbox"/> Sprachlicher Ausdruck / Verständlichkeit <input type="checkbox"/> korrekte Verwendung der Fachsprache <input type="checkbox"/> Rechtschreibung, Grammatik, Satzstellung					2
Teilnote B Prüfungsposition 1.2 (Durchschnitt der gewichteten Teilnoten, gerundet auf 1/2-Note gemäss PO 6.1 und 6.2.1)						1
Uebertrag PP 1.2 - Note A						1
Note Prüfungsposition 1.2 - (Durchschnitt der gewichteten Teilnoten, gerundet auf 1/2-Note gemäss PO 6.1 und 6.2.1)						1
Uebertrag Note Prüfungsposition 1.1						1
Note Prüfungsteil 1 - (Mittel der gewichteten Positionsnoten 1.1 und 1.2, gerundet auf 1/10 gemäss PO 6.2.2)						

Bemerkungen (besondere Ereignisse/Vorkommnisse/Feststellungen) bitte auf Rückseite vermerken

Datum (dd/mm/yyyy)	Ort	Unterschrift Experte 1	Unterschrift Experte 2